

Pressemitteilung

Gesundes Kinzigtal: Hochwertigere medizinische Versorgung führt zu geringerem Ausgabenanstieg

Erstmals Auswertung der wirtschaftlichen Daten der LKK-Versicherten im Kinzigtal von 2005 bis 2010

Stuttgart/Haslach. 12. Januar 2012. Eine hochwertigere und präventiv ausgerichtete medizinische Versorgung führt zu einem geringeren Ausgabenanstieg. Dies belegen aktuelle wirtschaftliche Daten für die knapp 2.000 Versicherten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) Baden-Württemberg im Integrierten Versorgungsmodell Gesundes Kinzigtal. Deren Daten wurden erstmals für die Jahre 2005 bis 2010 ausgewertet. Die Kosten der LKK-Versicherten aus dem Kinzigtal haben sich in diesem Zeitraum deutlich positiver entwickelt als in einer Vergleichsgruppe von LKK-Versicherten anderer Regionen Baden-Württembergs. Im Kinzigtal konnte im Jahr 2010 im Verhältnis zu 2005 eine positive Kostendifferenz von 327 € pro Versicherten erzielt werden [Grafik 1]. „Das Ergebnis ist umso erstaunlicher, da es die durchschnittliche Pro-Kopf-Differenz aller LKK-Versicherten im Kinzigtal und nicht nur der in Gesundes Kinzigtal eingeschriebenen und von kooperierenden Leistungserbringern behandelten Mitglieder wiedergibt. Diese Effizienzgewinne werden durch gezielte Vorsorge, eine sektorübergreifende, interdisziplinäre Versorgung und mehr als 20 spezielle Gesundheitsprogramme für einzelne Indikationen und Lebenssituationen ermöglicht“, unterstreicht Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer Gesundes Kinzigtal GmbH und Vorstand OptiMedis AG.

Moderater Zuwachs der Krankenhaus-Fälle

Diese positive Kostenentwicklung hat mehrere Ursachen. So waren in 2010 die Ausgaben u. a. für Arzneimittel und Krankenhausaufenthalte geringer als in der Vergleichsgruppe. Das spiegelt sich wider in den Krankenhaus-Fallzahlen. Diese stiegen bei den LKK-Versicherten im Kinzigtal zwischen 2005 und 2010 um 10,2%, wohingegen in der Vergleichsgruppe der Anstieg 33,1% betrug [Grafik 2]. „Durch kontinuierliche Verbesserungen in der ambulanten Versorgung können unnötige Krankenhausaufenthalte vermieden werden“, betont Dr. med. Horst E. Michalek, Sprecher des Ärztlichen Beirats im Kinzigtal.

Leitliniengerechte Versorgung im Kinzigtal

Bestätigt werden diese Ergebnisse durch eine externe Evaluation von Wissenschaftlern der PMV-Forschungsgruppe der Universität zu Köln. Diese evaluieren u. a. die leitliniengerechte Versorgung bei Patienten mit Hypertonie, dem für LKK-Versicherte häufigsten Behandlungsanlass im ambulanten Sektor. Die Kinzigtaler Hypertonie-Patienten mit dokumentierter KHK erhielten im Jahr 2008 mit 70,2% deutlich

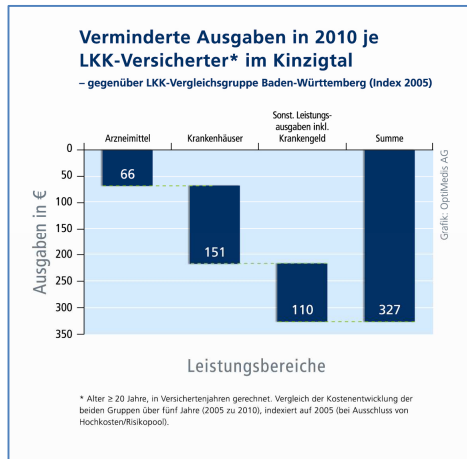
häufiger eine leitlinienkonforme Betablocker-Therapie als eine nach Alter und Geschlecht standardisierte Vergleichsgruppe aus Baden-Württemberg (61,5%) [Grafik 3]. Das Kinzigtal schneidet beim Multimedikationsmanagement ebenfalls besser ab: Der Anteil der LKK-Versicherten mit Multimedikation ist in den Jahren 2004 bis 2008 um 2,5 bis 3,4 Prozentpunkte niedriger als in der Vergleichsgruppe. 2008 betrug der Anteil der Versicherten mit Multimedikation im Kinzigtal 5,6% und in der Vergleichsgruppe 9,0%. „Wir erzielen im Kinzigtal einen doppelten Nutzen. Die Ausgaben steigen unterproportional, gleichzeitig verbessert sich die medizinische Versorgungsqualität für unsere Versicherten“, sagt Harald Riedel, Leiter des Vertragsreferats der LKK Baden-Württemberg in Stuttgart. Die Krankenkasse der Land- und Forstwirte ist seit Ende 2006 Vertragspartner der Gesundes Kinzigtal GmbH.

Diesen Erfolg bestätigen auch die Versicherten. Monika Schnaiter, Patientenbeirätin im Kinzigtal und Vorsitzende des Landfrauenvereins Haslach, bewirtschaftet mit ihrem Mann einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb: „Die positiven Effekte der Integrierten Versorgung kommen nun auch den Beschäftigten in der Landwirtschaft zugute. In einer ländlichen Region wie dem Kinzigtal ist dies wichtig und sollte auf andere Regionen ausgeweitet werden.“

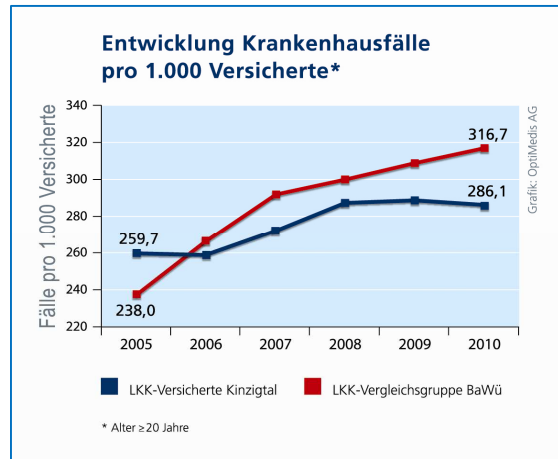
Zeichen: 3.900 inkl. Leerzeichen

Info-Grafiken (Download unter: www.optimedis.de/presse/pressemitteilungen)

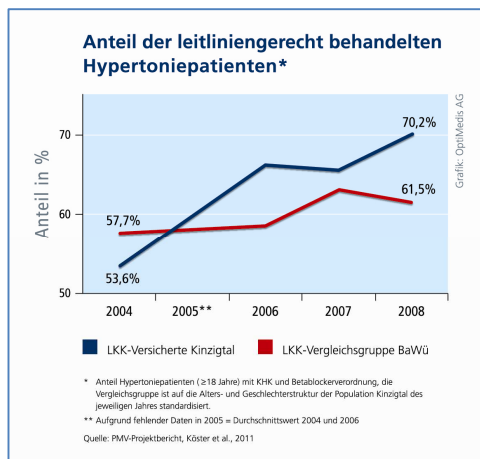
Infografik 1:



Infografik 2:



Infografik 3:



Die Info-Grafiken können honorarfrei abgedruckt werden.

Die Pressemeldung, die druckfähigen Info-Grafiken sowie ein Datenblatt zur Methodik der Auswertungen können Sie herunterladen unter www.optimedis.de/presse/pressemitteilungen

Eine Übersicht aller Gesundheitsprogramme im Kinzigtal finden Sie in dem Artikel *ZEFQ 10/2011: Integrierte regionale Versorgung in der Praxis* unter www.optimedis.de/presse/veroeffentlichungen

Über die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Baden-Württemberg:

Die **Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Baden-Württemberg** ist eine berufsständische Krankenkasse unter dem Dach der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSV), in der Kranken-, Unfall-, Pflegeversicherung und Alterssicherung in einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengefasst sind. In der LKK sind vor allem land- und forstwirtschaftliche Unternehmer, ihre Familienangehörigen sowie Bezieher einer Rente aus der Alterssicherung der Landwirte versichert. In der Region Kinzigtal wohnen rund 2.000 Versicherte der LKK Baden-Württemberg. Der Vertrag zwischen der LKK Baden-Württemberg und Gesundes Kinzigtal begann Ende 2006.

Weitere Informationen unter www.lsv.de/bw

Über die Gesundes Kinzigtal GmbH:

Die **Gesundes Kinzigtal GmbH** ist eine Gemeinschaftsgründung der OptiMedis AG und des Medizinischen Qualitätsnetzes Ärzteinitiative Kinzigtal e.V. (MQNK). Sie koordiniert und steuert die medizinische Gesamtversorgung für alle 31.000 AOK/LKK-Versicherten der Region Kinzigtal, für alle medizinischen Diagnosen und über alle Leistungserbringer hinweg. Grundlage ist ein in 2005 mit der AOK Baden-Württemberg abgeschlossener Vertrag zur Integrierten Versorgung. Diesem Vertrag hat sich die LKK Baden-Württemberg Ende 2006 angeschlossen.

Der Erfolg ist langfristig angelegt: Ziel ist, heute mehr in die Prävention zu investieren und Versorgungsprozesse intelligent zu steuern, um langfristig die Gesundheit auf einem hohen Level zu halten, die Lebensqualität der Patienten zu steigern und unnötige Kosten zu vermeiden. Die Gesellschaft finanziert sich über ein auf den Deckungsbeitrag bezogenes Einsparcontracting, verdient also nur dann, wenn sich der Gesundheitszustand der Bevölkerung messbar verbessert.

Weitere Informationen unter www.gesundes-kinzigtal.de.

Pressekontakt:

LKK Baden-Württemberg

Harald Riedel
Vogelrainstraße 25
70199 Stuttgart
Telefon: 0711 / 966 22 71
E-Mail: harald.riedel@bw.lsv.de

Gesundes Kinzigtal GmbH/OptiMedis AG

Ulf Werner
Borsteler Chaussee 53
22453 Hamburg
Telefon: 040 / 22 62 11 49 51, mobil 0177 / 300 62 82
E-Mail: u.werner@optimedis.de